

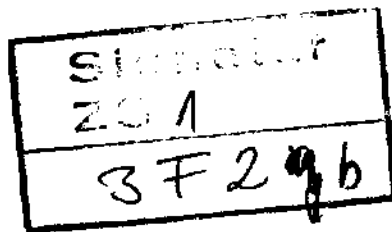
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/38/36

Erschienen am 5. Januar 1962



Umsatzentwicklung
ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher
Ein- und Verkaufsvereinigungen
im November 1961

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Entwicklung der Umsatzwerte ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher
Ein- und Verkaufsvereinigungen ^{1) 2)}

November 1961

Durchschnitt 1954 = 100

Geschäftszweig	1960		1961		Veränderung in vH		
	Okt.	Nov.	Okt.	Nov.	Nov. 61 gegen Okt. 61	Nov. 61 gegen Nov. 60	11 Mon. 61 gegen 11 Mon. 60
Lebensmittel	220	234	267	282	+ 5	+ 21	+ 17
Tabakwaren	158	161	166	169	+ 2	+ 5	+ 5
Textilwaren	248	221	270	259	- 4	+ 17	+ 11
Schuhe	247	244	296	242	- 18	- 1	+ 11
Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik	237	249	277	272	- 2	+ 9	+ 12
Drogeriewaren	232	252	270	286	+ 6	+ 13	+ 11
Bäckereibedarf	166	178	215	189	- 12	+ 6	+ 9
Fleischereibedarf und Häuteverwertung	186	178	202	201	0	+ 13	+ 10
Landwirtschaftliche Erzeugnisse und Bedarfsartikel aller Art	187	158	184	167	- 10	+ 5	0

- 1) Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei dem einzelwirtschaftlichen Großhandel werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe V/28 (Schnellbericht) und V/37 (Meßziffernbericht) veröffentlicht.
- 2) Bis Dezember 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab Januar 1961 Bundesgebiet ohne Berlin.

Im November war die Umsatztätigkeit der in die laufende Beobachtung einbezogenen gewerblichen und landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen teilweise nicht mehr so lebhaft wie im Oktober. Von insgesamt neun Geschäftszweigen verzeichnen im November nur drei Branchen eine günstigere Umsatzentwicklung gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat als im Oktober 1961. Die Zuwachsraten der Einkaufsgenossenschaften des Lebensmitteleinzelhandels und der des Tabakwaren-Facheinzelhandels waren etwa ebenso hoch wie im vorangegangenen Monat. Bei der zusammenfassenden Gegenüberstellung der Verkäufe von Januar bis November 1961 und 1960 ergaben sich - mit Ausnahme der landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen - höhere Umsätze als in dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. An dieser Entwicklung der Umsatzwerte haben - wie stets - Preisveränderungen mitgewirkt.

Eine besonders kräftige Umsatzsteigerung verzeichneten - wie bereits in den vergangenen Monaten - die Einkaufsgenossenschaften des Lebensmitteleinzelhandels. Sie konnten über ein Fünftel mehr umsetzen als im November 1960. Einen bemerkenswerten Mehrumsatz erzielten auch die Textileinkaufsverbände, die den Vorjahresstand um 17 vH verbesserten. In einigem Abstand folgen die Einkaufsgenossenschaften der Drogisten und die des Fleischerhandwerks (je + 13 vH) sowie die Einkaufsgenossenschaften des Einzelhandels mit Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik (+ 9 vH). Bei den Einkaufsgenossenschaften des Bäckerhandwerks belief sich die Erhöhung der Lieferung auf 6 vH und bei den Einkaufsgenossenschaften des Tabakwaren-Facheinzelhandels sowie den landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen auf je 5 vH. Von den Einkaufsvereinigungen des Schuhwaren-Einzelhandels, die in den vergangenen Monaten beträchtliche Umsatzzunahmen meldeten, wurde das Novemberergebnis des Vorjahres nur knapp erreicht (- 1 vH).